

”

*Wir müssen uns in Allianzen zusammenschließen und die Kleinteiligkeit der Europäischen Union aufgeben.“*

**Zitat der Woche**  
**Medienmanager**  
 Markus Breitenecker

*Impressum*

**Medieninhaber:** „medianet“ Verlag AG  
 1110 Wien, Brehmstraße 10/4. OG  
<http://www.medianet.at>  
**Gründungs-herausgeber:** Chris Radda  
**Herausgeber:** Germanos Athanasiadis,  
 Mag. Oliver Jonke  
**Vorstand:** Markus Bauer  
**Verlagsleiter:** Bernhard Gily  
**Chefredaktion/Leitung Redaktionsteam:**  
 Mag. Sabine Bretschneider (sb – DW 2173;  
[s.bretschneider@medianet.at](mailto:s.bretschneider@medianet.at)),  
 Stv.: Dinko Fejzuli (fej – DW 2175;  
[d.fejzuli@medianet.at](mailto:d.fejzuli@medianet.at))

**Kontakt:**  
 Tel.: +43-1/919 20-0  
[office@medianet.at](mailto:office@medianet.at) | Fax: +43-1/298 20 2231  
**Fotoredaktion:** fotored@medianet.at

**Chefin vom Dienst:** Gianna Schöneich, M.A.  
 (gs – DW 2163)

**Redaktion:**  
 Christian Novacek (stv. Chefredakteur, nov – DW 2161), Paul Christian Jezek (pj), Reinhard Krémer (rk), Martin Rümmele (rm), Ornella Wächter (ow – 2174), Jürgen Zacharias (jz)

**Zuschriften an die Redaktion:**  
[redaktion@medianet.at](mailto:redaktion@medianet.at)

**Lektorat:** Mag. Christoph Strolz **Grafisches Konzept:** Verena Govoni **Grafik/Produktion:** Raimund Appl, Peter Farkas **Lithografie:** Beate Schmid **Anzeigenproduktion:** Aleksandar Milenkovic **Druck:** Herold Druck und Verlag AG, 1030 Wien **Vertrieb:** Post.at **Erscheinungsweise:** wöchentlich (Fr) **Erscheinungsort:** Wien **Einzelpreis:** 4,- € **Abo:** 179,- € (Jahr) (inkl. Porto & 10% MwSt.) **Auslands-Abo:** 229,- € (Jahr). Bezugsabmeldung nur zum Ende des vereinbarten Belieferungszeitraums bei 6-wöchiger Kündigungsfrist; es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen; Gerichtsstand ist Wien. Gastbeiträge müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

**Offenlegung gem. § 25 MedienG:**  
<http://medianet.at/page/offenlegung/>



# Von Mauern und Grenzen

Sondiert wird. Erstes Zwischenergebnis: Man wundert sich, was alles doch nicht möglich ist.

**Leitartikel**  
 ••• Von Sabine Bretschneider

VERWUNDERLICH. Einschneidende Änderungen bei der Mindestsicherung und niedrigere bis keine Sozialleistungen für Flüchtlinge, das waren die Wahlkampfschlager, die letztendlich die jetzt dräuende Koalitionsregierung ermöglicht haben. Im FP-Sprech hieß das: „Für Menschen die nicht ins Sozialsystem eingezahlt haben, darf es keine Geldleistung als Mindestsicherung geben.“ Da müsse man „ein Dach über den Kopf“ sicherstellen, Essen und medizinische Versorgung. Und Gemeinschaftsdienst. Seitens der ÖVP nannte sich der parallele Kurs „Fokus auf Sachleistungen bei Wohnen, Energie, Lebensmitteln oder Deutschkursen“, „Mindestsicherung light“.

Jetzt wird seit einiger Zeit sondiert. Und siehe da: Schon rudert man mit vereinten Kräften ein Stück zurück, auch auf die Gefahr hin, sich vorm Wähler einen Splitter einzuziehen. „Wir sind nicht mehr im Wahlkampf, und wir sind keine Oppositionspartei mehr“, wird ein

FPÖ-Verhandler in der *Presse* zitiert. Nachteile für gewisse Bevölkerungsgruppen seien möglicherweise nicht verfassungskonform bzw. nicht mit europarechtlichen Bestimmungen vereinbar. Schau an. Da wundern wir uns, was alles nicht möglich ist. Woran das erinnert? „Lock her up“, „Build that wall“, „Drain the swamp“ ... Das Polit-Testimonial, das dank dieser griffigen Messages vor einem guten Jahr ins Amt gerutscht ist, tut sich mit seinen unique selling propositions seitdem auch ein bissl schwer.

**Hinter den Kulissen**  
 Währenddessen jagen Österreichs Wirtschaftsdaten von einem Höchstwert zum nächsten. Der Industriemotor läuft wie geschmiert und verzeichnet die längste Aufwärtsphase seit zwanzig Jahren, der Konjunkturindikator der Bank Austria stieg im Oktober auf ein Zehnjahres-Hoch. Fast könnte man meinen, dass die Phasen wahlkampfbedingter Lähmung der Republik irgendwie guttun. Mögen die Sondierungsgespräche weitergehen. Lebet lang und in Frieden!

## Inhalt

<b>COVERSTORY</b>	<b>Trotz Digitalisierung</b> ..... 36	<b>FINANCENET &amp; REAL.ESTATE</b>
	Customer Experience ist noch immer analog	<b>Über dem Durchschnitt</b> ..... 68
<b>senft &amp; partner goes ikp</b> ..... 6	<b>Mehrwert gesucht</b> ..... 40	RFB wächst weiter stärker als der restliche Markt
ikp erweitert das Portfolio zum Thema Bauen, Leben, Wohnen	Datengetriebene Vermarktung näher betrachtet	<b>Ergebnis verdoppelt</b> ..... 72
<b>MARKETING &amp; MEDIA</b>	<b>RETAIL</b>	Das Konzernergebnis der Raiffeisen Bank International steigt um fast 110%
<b>Effie 2017</b> ..... 12	<b>Hightech in Handel</b> ..... 48	<b>HEALTH ECONOMY</b>
Für Männer regnete es heuer Platin und Gold	Das war die EuroCIS 2018	<b>Diabetes</b> ..... 76
<b>Raum für Themen</b> ..... 16	<b>Im Neubau</b> ..... 52	Hoffnung auf Früherkennung durch neue Entwicklungen
APA Pressezentrum eröffnet	Ekazent vor dem nächsten Step	<b>INDUSTRIAL TECHNOLOGY</b>
<b>Voller Erfolg</b> ..... 18	<b>Doppelt gut</b> ..... 54	<b>Stählerner Aufschwung</b> ..... 88
Moving Forward Conference	Gourmet kooperiert mit WWF, und so verdoppelt sich das Tun für den guten Zweck	voestalpine zum Halbjahr mit höchstem Umsatz
<b>Studie</b> ..... 20	<b>Unimarkt renoviert</b> ..... 62	<b>Im Kraftwerksbauch</b> ..... 93
So reist und bucht Österreich	Unimarkt-Franchisenehmer Deisinger aus Gallneukirchen in Oberösterreich: „Wir sind jetzt ein Ort des Genusses!“	Schiff ahoi! für den neuen Rotor beim Donaukraftwerk Aschach
<b>SPECIAL MEDIAPLANUNG</b>		
<b>Zukunftstrends</b> ..... 34		
Media Trends 2018 aus Datensicht		



**Abo, Zustellungs- und Adressänderungswünsche:**  
[abo@medianet.at](mailto:abo@medianet.at)  
 oder Tel. 01/919 20-2100